

1896: 12945
 Aus diesen Zahlen ergibt sich, daß das Bad regelmäßig zugenommen hat; die ganze Entwicklung desselben läßt mit Gewißheit erwarten, daß es auch weiterhin stetig zunehmen werde.
 Ein besonderer Vorzug, welchen Borkum vor vielen Badeorten voraus hat, besteht darin, daß es judenrein ist. So oft auch die Kinder Israels versuchten, hier einzudringen, so wurden sie doch stets weggeärgert, zwar nicht von der Borkumer Bevölkerung, sondern von den Kurgästen, welche die „Ausgewählten“ nicht unter sich dulden wollten. Und dampfte Cohn oder Jzig wutentbrannt wieder ab, dann rief mancher Badegast jubelnd:
 „Fort mit ihm nach Norderney, Borkum ist nun wieder frei!“
 Wenn trotzdem einzelne Juden es immer noch wagen, nach Borkum zu kommen, so haben sie es sich selbst zuzuschreiben, wenn ihnen hier schlecht begegnet wird.
 „Das Klima unseres Eilandes ist milde und



1 | Borkum-Reiseführer von 1897

2 | Bildpostkarte „Gruss aus Borkum“ | versendet am 31. Juli 1903

Hier war es, mit Ausnahme der Juden, sehr schön. | *Brief an Emilie Zöllner, Norderney, 18. August 1882*

Fatal waren die Juden; ihre frechen, unschönen Gaunergesichter (denn in Gaunerei liegt ihre ganze Größe) drängen sich einem überall auf. Wer in Rawicz oder Meseritz ein Jahr lang Menschen betrogen oder wenn *nicht* betrogen, eklige Geschäfte besorgt hat, hat keinen Grund darauf, sich in Norderney unter Prinzessinnen und Comtesse mit herumzuziehen. Wer zur guten Gesellschaft gehört, ob Jude oder Christ, darf sich auch in der guten Gesellschaft bewegen; wer aber 11 Monate lang Katun abmißt oder Kampfer in alte Pelze packt, hat kein Recht sich im 12. Monat an einen Grafentisch zu setzen. | *Brief an seine Frau Emilie, Norderney 1882*

Es gibt hier hunderte von Berlinern, meistens vortreffliche Leute, Professoren, Oberlehrer, Doktoren. Keine pratschigen Juden. Feine Juden liebe ich, aber wenn sie gewöhnlich sind, sind sie furchtbar. | *Brief an Mathilde von Rohr, Krummhübel, 13. Juli 1885*

3 | Aus Briefen Theodor Fontanes (1819-1898, Schriftsteller)

Worterkklärungen: Comtesse: Adelige | Kat[t]un: Baumwollstoff | Kampfer: Mottenschutzmittel | pratschig: plumb